

JuS 2025, 871 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A I	Erbausschlagungsfrist familiengerichtliche Genehmigungsbefähigung der Erbausschlagung	2		
A II	Wirkungen eines Erbvertrags Abgrenzung Vollerbe/Vorerbe mit Bezug auf den Erblasserwillen Vorausvermächtnis als Mittel zur selektiven Verhinderung der Nacherbenbindung Ersatzerbe	5		
A III	Pflichtteilsberechnung für den Nacherben	1		
A IV	Wirkungsweise von Nießbrauch, Grunddienstbarkeit, beschränkter persönlicher Dienstbarkeit (Wohnungsrechtsvermächtnis)	2		
A V	Analogie zu § 2077 I 1 BGB bei Vertragsschluss vor Eheschließung Rücktritt vom Erbvertrag	3		
B I	Wirkungsweise von Nießbrauch, beschränkter persönlicher Dienstbarkeit, Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) Bestellung einer Eigentümergrunddienstbarkeit	2		
B II	Möglichkeiten der Sicherung des Grundstücksverkäufers	4		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: